



DIE TEILERFOLGE

AUSBILDUNG:

im September 2019 gelang es durch eine Stellungnahme des Landesverbandes der Sozialberufe, welche auch vom Direktor der Landesfachschule für Sozialberufe „ Hannah Arendt „ und den Gewerkschaften unterstützt und mitgetragen wurde, die Kreation eines niederschweligen Berufsbildes zu verhindern.

Dieser Vorschlag ging die Richtung der Vereinfachung des Sozialberufes mit Fachausbildung.

BERUFSSKODEX UND GESETZESENTWURF:

Die Landesrätin für Familie, Senioren, Soziales und Wohnbau, Frau Dr. Waltraud Deeg, hat am 03. September 2019, das Protokoll mit den genannten Inhalten bestätigt.

DER TAG DER SOZIALBERUFE :

war ein Tag der Zusagen, dem jetzt Taten folgen müssen.

Die zuständige Landesrätin Frau Dr.in Waltraud Deeg hat am Tag der Sozialberufe zugesagt, dass Sie und der Landeshauptmann Dr. Arno Kompatscher einverstanden sind, die Sozialberufe mit Fachausbildung über ein Landesgesetz zu regeln.

DER BEREICHSÜBERGREIFENDE VERTRAG 27.11.2019:

Öffentlicher Dienst: Verhandlungen erfolgreich abgeschlossen.

Die Verhandlungen zum Bereichsübergreifenden Kollektivvertrag sind nach 13 Verhandlungsrunden abgeschlossen.

Über den ausverhandelten Teilvertrag wird am Dienstag den 03. Dezember die Landesregierung befinden.

Der nun endgültig ausverhandelte Teilvertrag beinhaltet vier Neuerungen.

Die erste betrifft die Inflationsanpassung:

Ab Januar 2020 wird die Inflationsanpassung in Höhe von 1,9 Prozent, bestehend aus 0,9 Prozent für 2019 und 1,0 Prozent für 2020 ausbezahlt.

Die Nachzahlung der Inflationsanpassung von 0,9 Prozent für das gesamte Jahr 2019 wird ebenfalls innerhalb der ersten Monate 2020 erfolgen.

Die dritte Inflationsanpassung, in Höhe von 1,1 Prozent wird mit Wirkung vom 1. Januar 2021 garantiert, vorausgesetzt die Vertragsparteien einigen sich auf ein neues Lohngefüge.

Die zweite Neuerung betrifft die "generelle Aufwertung der Arbeit in einem mehrsprachigen Arbeitsumfeld". Demnach wird eine neue Quote der Zweisprachigkeitszulage eingeführt. "

Mit dieser neuen Quote B werden Mitarbeiterinnen honoriert, die einen höheren Zweisprachigkeitsnachweis haben, als für ihre Berufskategorie vorgesehen.

Weitere rund 17 Millionen Euro stehen für die Ausbezahlung der Leistungsprämien 2019 bereit, die im Frühjahr erfolgen soll. (**dritte Neuerung**)

Die vierte Neuerung betrifft schließlich das Personal im pädagogischen Bereich, wie Lehrpersonen, Kindergärtnerinnen und pädagogische Mitarbeiterinnen, für die eine neue Berufszulage vorgesehen oder die bestehende erhöht wird.

Weitere Schritte:

Der heute von der öffentlichen Delegation und den Gewerkschaften unterzeichnete Teilvertragsentwurf, wird am Dienstag (3. Dezember) der Landesregierung zur Genehmigung unterbreitet. Dann kann die abschließende und endgültige Unterzeichnung erfolgen.

Informationen aus Landespresseamt am 27.11.2019

Jetzt muss auch das Bereichsabkommen für die Gemeinden, Bezirksgemeinschaften und ÖFWE in einer überschaubaren Zeit verhandelt werden.

Die Vorsitzende des Landesverbandes der Sozialberufe
Frau Kathrin Huebser

Die Geschäftsführung des Landesverbandes der Sozialberufe
Frau Marta von Wohlgemuth

DER LANDESVERBAND DER SOZIALBERUFE BRAUCHT IHRE/EURE UNTERSTÜTZUNG!

Wenn Sie uns unterstützen wollen oder können, unsere Bankverbindung.

Bankdaten:

Sparkasse Filiale Eppan, Bahnhofstr.13 C 39057 Eppan

IBAN: IT73Q0604558160000002000257